

Presseinformation

der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern



Der heranwachsende Patient steht im Fokus des Zahnärztetags M-V

Schwerin, 31. August 2022 - Mehr als 300 Zahnärztinnen und Zahnärzte und etwa 100 Zahnmedizinische Fachangestellte bilden sich am 2. und 3. September innerhalb des Zahnärztetags M-V fort. Dieser wird nach zwei Jahren pandemiebedingter Einschränkungen endlich wieder traditionell in Präsenz im Hotel Neptun in Warnemünde stattfinden. Das Thema des 30. Zahnärztetages der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, der gleichzeitig 72. Jahrestagung des Mecklenburg-Vorpommerschen Gesellschaft für Zahn-, Mund und Kieferheilkunde an den Universitäten Greifswald und Rostock e.V. ist, lautet „Der heranwachsende Patient – Prävention und interdisziplinäre Therapie“. Dabei ist es der Wissenschaftlichen Leiterin, Prof. Dr. Franka Stahl, gelungen, ein aus dem Fachbereich der Kieferorthopädie stammendes Thema so zu präsentieren, dass es nicht nur Schnittstellen für alle zahnärztlich tätigen Kolleginnen und Kollegen, sondern darüber hinaus für weitere therapeutische oder allgemeinmedizinische Fachdisziplinen bietet. „Die Besonderheit des heranwachsenden Patienten ist, dass Gebiss und Schädel sich noch in Entwicklung befinden und wir dieses Potenzial nutzen können, um durch frühzeitig gestellte Diagnosen und eine interdisziplinäre Therapie langwierige und weitreichende Behandlungen bei jungen Menschen zu verhindern“, sagt Prof. Dr. Franka Stahl. Als Beispiel hierfür könne die Funktionsstörung der Mundatmung benannt werden, deren schädigende Wirkung insbesondere bei Kindern hinlänglich bekannt ist. Im Zusammenspiel von Zahnärzten, Kinderärzten, HNO-Ärzten, Logopäden und Myofunktionstherapeuten kann diese Störung früh diagnostiziert und mit einfachen Mitteln therapiert werden. So kann den Kindern eine spätere Therapie von gravierenden Kiefer- und Zahnfehlstellungen sowie deren Folgen erspart werden. Grundlage dafür sei es aber, dass alle beteiligten Disziplinen sich miteinander abstimmen und den heranwachsenden Patienten in seiner Gesamtheit betrachten. Das Programm des Zahnärztetags spiegelt genau diesen Aspekt wider. So findet man unter den Referenten neben Zahnärzten und Kieferorthopäden beispielsweise auch einen HNO-Arzt oder Logopädinnen und Myofunktionstherapeutinnen und unter den Teilnehmern Logopäden.

Neben den Fachvorträgen wird die Präsidentin der Zahnärztekammer M-V, Stefanie Tiede, traditionell über standespolitische Themen berichten und informieren. Am Samstag wird

zudem die Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport, Stefanie Drese, erwartet, um ein Grußwort an die Zahnärzteschaft richten.

Parallel zum Zahnärztetag findet am 3. September auch die Fortbildungstagung für Zahnmedizinische Fachangestellte statt. Begleitet wird der Zahnärztetag von einer Fachausstellung.

Zum 30. Zahnärztetag der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern und zur 72. Jahrestagung der Mecklenburg-Vorpommerschen Gesellschaft für Zahn-, Mund und Kieferheilkunde an den Universitäten Greifswald und Rostock e. V. am 2. und 3. September werden mehr als 300 Teilnehmer erwartet. Für die 30. Fortbildungstagung für Zahnarzhelferinnen und Zahnmedizinische Fachangestellte am 3. September liegen rund 100 Anmeldungen vor.

Die Zahnärztekammer M-V wurde im Mai 1991 als Körperschaft des öffentlichen Rechts gegründet. Sie ist die selbstverwaltete Berufsvertretung der Zahnärzte in Mecklenburg-Vorpommern und untersteht der Rechtsaufsicht des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern.

Für Rückfragen:

Stefanie Tiede, Präsidentin / Dr. Grit Czapla, Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, Wismarsche Straße 304, 19055 Schwerin,
Tel. 0385 489306-85, Email: g.czapla@zaekmv.de
Internet: <http://www.zaekmv.de>